

PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrück

BOB
MARLEY
**ONE
LOVE**



DER BESONDERE FILM | Januar - März 2024

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winz kino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

obwohl einige Filme gegen Ende des Jahres unter dem erwarteten Box Office geblieben sind, konnten wir zum Jahreswechsel doch noch die 40.000er Zuschauermarke knacken. So gehen wir optimistisch ins neue Jahr und präsentieren euch ein wunderbares Quartalsprogramm. Hoffnungsvoll stimmt uns zu Beginn des Jahres auch die Tatsache, dass wir eine Gruppe von zur Zeit sechs Kinobegeisterten in unser Team einbinden konnten, die sich aktuell vorstellen können, uns in ein paar Jahren zu „beerben“. Bis dahin fließt zwar noch einiges Wasser den (Simmer)Bach runter, aber lassen wir uns überraschen! Erstmals zeichnen die SECHS ab jetzt verantwortlich für den PRO-WINZLING, unser Quartals-Kinderprogramm.

Sorgenvoll betrachten wir dagegen die steigenden Betriebskosten, besonders im Energiebereich. Jährliche Preiserhöhungen für Kinoeintritt und Süßwarenverkauf sind nicht grenzenlos machbar, zumal beim Eintritt von jeder Preiserhöhung nur 50% beim Kino verbleiben. Der Rest geht an die Verleiher, die unverdient mitverdienen. Wir haben dieses Problem - was sicherlich nicht nur uns betrifft - jetzt an unsere Verbände weitergeleitet und um Vermittlung gebeten, denn Kino muss ein Kulturangebot für ALLE bleiben! Dazu stehen wir mit unserem qualitativ wie quantitativ breit aufgestelltem Programm. Es gibt Filmwochen, in denen wir fast 20 unterschiedliche Filme im Angebot haben, vom Blockbuster bis hin zum Arthouse und Programmkinos, zum Teil mit Rahmenprogramm! Allein die Filme bieten jede Menge gute Gründe den Weg ins Pro-Winz kino zu finden.

Einen wunderbaren Überblick zum aktuellen Quartalsprogramm bietet wie immer die kostenfreie Trailershow (4.1.) mit Sekt oder Selters - herzliche Einladung. Wir empfehlen „Die Unbeugsamen“ (30.1) zur Kommunalwahl 2014, „Das Kombinat“ (13.2) zum Thema Solidarische Landwirtschaft jenseits der Marktwirtschaft, das Double-Feature zu „200 Jahre Auswanderung der Hunsrückler nach Brasilien“ (24./25.2) und „weinweiblich“ (15.3) mit einer Weinprobe im Kino. Gute Unterhaltung im Kino!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 €/6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

04. bis 10. Januar **PIANOID**

GB 2016. Buch + Regie: Andrew Brand.

Animationsfilm. 01:25 Min.



11. bis 17. Januar **AFTERLIVES**

Österreich 2022. Buch + Regie: Michael Heindl.

Experimentalfilm. 03:24 Min.



18. bis 24. Januar **A DOUBLE LIFE**

GB 2016. Buch + Regie : Job, Joris & Marieke.

Animationsfilm. 02:41 Min.



25. bis 31. Januar **USELESS DOG**

Irland 2004. Regie: Ken Wardrop.

Kurzspielfilm. 05:30 Min.



01. bis 07. Februar **SMITH ´S SCHÜTZENFEST**

GB 2017. Buch + Regie: John Smith.

Dokumentarfilm. 01:31 Min.



08. bis 14. Februar **BINGO**

Finnland 2019. Regie : Teemu Saarinen, Karo von Rutenhjelm.

Kurzspielfilm. 02:55 Min.



15. bis 21. Februar **IRRTÜMER – FREMDE ZIVILISATIONEN**

Deutschland 1999. Buch + Regie : Franz Winzentsen.

Animationsfilm. 03:15 Min.



22. bis 28. Februar **STEMS**

GB 2015. Regie : Ainslie Henderson.
Animationsfilm. 02:24 Min.



29. Februar bis 06. März **THE CENTRIFUGE BRAIN PROJECT**

Deutschland 2011. Buch + Regie : Til Nowak.
Kurzspielfilm. 06:56 Min.



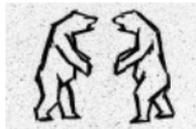
07. bis 13. März **TARGET**

Finnland 2018. Buch + Regie : Antti Heikki Pesonen.
Kurzspielfilm. 07:45 Min.



14. bis 20. März **FREMDER PELZ**

Deutschland 2000. Buch + Regie : Franz Winzentsen.
Animationsfilm. 03:31 Min.



21. bis 27. März **OBERVOGELGESANG**

Deutschland 2020.
Buch + Regie : Ferdinand Ehrhardt, Elisabeth Weinberger.
Kurzspielfilm. 06:22 Min.



28. März bis 03. April **GÖR**

Deutschland 2021. Buch + Regie : Anna Roller.
Kurzspielfilm. 09:30 Min.



MAESTRO

Der 28-jährige Jungkomponist Leonard Bernstein lernt Felicia Montealegre auf einer Party kennen. Die grazile und interessante Frau verzaubert fortan sein Leben. Monat für Monat wächst die Zuneigung zueinander, doch eigentlich trägt Bernstein ein tiefes Geheimnis mit sich herum. Erst nachdem beide geheiratet haben, kommt Felicia dahinter, dass ihr Ehemann homosexuell ist und diese Sehnsüchte heimlich auslebt. Um ihren Mann, der inzwischen als einer der größten Komponisten und Dirigenten aller Zeiten gilt, aber auch die drei Kinder nicht zu belasten, behält sie das Geheimnis für sich. Die einsamen Nächte und die Vertiefung ihres Mannes in die Musik verlangt ihr jedoch alles ab. Ihre Beziehung, in der bald schon beide außer-ehelichen Affären haben, wird dadurch immer wieder auf die Probe gestellt, bis Felicia, aber auch Leonard nach und nach daran zugrunde gehen. Mit „A Star Is Born“ gelang dem Hollywood-Schauspieler Bradley Cooper im Jahr 2018 ein fabelhaftes Regiedebüt. Nun meldet sich Cooper, erneut als Regisseur, Co-Autor und in der zentralen Rolle, mit Maestro zurück - einem Biopic über den Komponisten, Dirigenten und Pianisten Leonard Bernstein (1918-1990).

Diese unerschrockene Liebesgeschichte handelt von der lebenslangen komplexen Beziehung zwischen der Musiklegende Leonard Bernstein und Felicia Montealegre Cohn Bernstein.



USA 2023

129 Min. - ab 12

Regie: Bradley Cooper

Mit Bradley Cooper, Carey Mulligan, Maya Hawke, Matt Bomer, Sarah Silverman u.a.

Do, 04. Januar 2024, 20:00 Uhr - Quartalseröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow
Mo, 08. Januar 2024, 18:00 Uhr (die Trailershow beginnt um 19:00 Uhr)
Mi, 10. Januar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Mi, 17. Januar 2024, 18:00 Uhr

In „Heaven Can Wait - Wir leben jetzt“ entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann. „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ - diese Emotion durchdringt den Film, während wir sechs Chormitglieder auf ihrer mutigen Reise beobachten, die sich trauen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele preiszugeben.

Die Herausforderung, sich zu öffnen und mit ihrem Gesang zu berühren, ist groß, denn diese „Kriegsgeneration“ hat nie gelernt, über ihre Gefühle zu sprechen. Chorleiter Jan-Christof Scheibe kämpft ebenfalls mit seinen eigenen Grenzen, wenn er moderne Hits wie „Emanuela“ von Fettes Brot auswählt, die eine innere Haltung erfordern, um auf der Bühne zu überzeugen.

Gemeinsam schaffen sie es, sich zu öffnen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen.

„Heaven Can Wait - Wir leben jetzt“ ist ein schöner, auch ein wichtiger Film. Darüber, die Zeit zu nutzen, die man hat, die Freude an etwas zu finden und sie zu transportieren und sich - egal, wie alt man ist - einfach jung zu fühlen.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

103 Min. - ab 0

Regie: Sven Halfar

PERFECT DAYS

In Tokio lebt und arbeitet Hirayama Koji in bescheidenen Verhältnissen, die manche wohl als ärmlich bezeichnen würden. Eine winzige Wohnung ohne Bad, die er Tag für Tag verlässt, um die Toiletten im zentralen Stadtbezirk Shibuya zu putzen. Mit größter Ruhe und Akribie geht er seiner Arbeit nach, dreht jeden Tag die selbe Runde, isst im selben Park sein Mittagessen, betrachtet in kurzen Pausen die Schattenspiele der Blätter in den Bäumen, liest abends Romane und wirkt, als sei er voll und ganz zufrieden mit seinem Leben. Wenige Worte macht dieser Mann, sein junger Kollege Takashi ist da ganz anders, er plappert, wo Hirayama mit Gesten kommuniziert. Erst als Hirayamas Nichte Niko in seiner kleinen Wohnung auftaucht, offenbar nicht zum ersten Mal von zu Hause weggelaufen, zeigt sich, dass dieser freiwillige Eremit auch eine Familie hat, von der er sich jedoch bewusst fernhält. Die im Film als Schauplatz dienenden Toiletten sind Teil eines Projekts, bei dem japanische Stararchitekten 17 öffentliche Toiletten im Tokioter Bezirk Shibuya gestaltet haben.

Wim Wenders gelingt mit „Perfect Days“ eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.



Japan 2023

124 Min. - ab 0

Regie: Wim Wenders

Mit Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano u.a.

Do, 11. Januar 2024, 20:00 Uhr

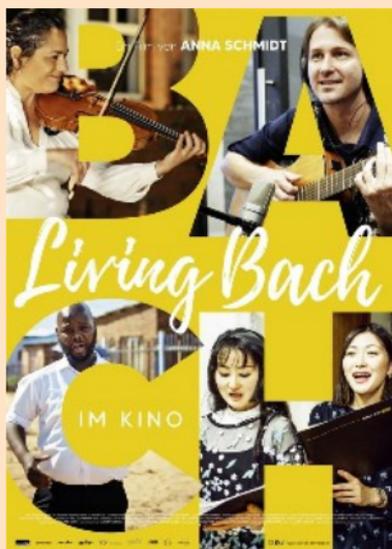
Mo, 15. Januar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 17. Januar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 24. Januar 2024, 18:00 Uhr

Die Zahl klingt erstaunlich: Mehr als 300 Bach-Chöre gibt es auf der ganzen Welt. Die meisten davon sind keine Profimusiker, sondern Laien. Sie singen und musizieren, weil sie in dem Barock-Komponisten etwas Heutiges finden. Trost vielleicht, oder eine Freude oder sogar etwas Lebensveränderndes. Auch Filmemacherin Anna Schmidt wusste nichts von der außergewöhnlichen Bach-Begeisterung rund um den Globus, obwohl sie selbst Musikerin ist. Aber als sie davon hörte, war sie neugierig, nahm Kontakt zu rund 50 Chören auf und begegnete auf ihrer überraschenden, staunenswerten und bewegenden Suche Menschen, die Bach nicht nur spielen und hören, sondern in seiner Musik aufblühen. Nach und nach schälten sich aus Vorgesprächen acht Protagonistinnen und Protagonisten heraus. Zu ihnen, deren Leben untrennbar mit der Musik des weltberühmten deutschen Komponisten verbunden ist, führt eine musikalische Weltreise nach Paraguay, Pennsylvania, Australien, Malaysia, Südafrika und ins schweizerische Bern.

„Living Bach“ offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet Menschen aus der ganzen Welt auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie - dem Leipziger Bachfest.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

114 Min. - ab 0

Regie: Anna Schmidt

Mit Thabang Modise, Lee Hai Lin, David Portillo, Kazuko Navata u.a.

Di, 16. Januar 2024, 20:00 Uhr

Di, 23. Januar 2024, 20:00 Uhr

Haider, ein Tagträumer, ist der jüngste Sohn einer konservativen pakistanischen Großfamilie. Während seine zielstrebige Frau Mumtaz als Kosmetikerin Geld verdient, kümmert er sich um seine Nichten und pflegt seinen Vater - doch ohne Einkommen und ohne Nachwuchs entspricht Haider in keinster Weise den Vorstellungen seiner Familie. Als er eines Tages unverhofft doch zu einem Job kommt, ändert sich Haiders Leben schlagartig: Heimlich tritt er nachts als Background-Tänzer in der Show der charismatischen transsexuellen Tänzerin Biba auf. Aus anfänglicher Faszination entwickeln sich schnell tiefere Gefühle und Haider gerät in ein moralisches Dilemma - denn seine Familie erwartet sehnsüchtig einen Enkel von ihm, während er von seiner Freiheit träumt...

Mit „Joyland“ gibt Regisseur Saim Sadiq sein Spielfilmdebüt und erzählt eine vielschichtige, explosive Liebesgeschichte, in der es um Tradition, Familie und die eigene Freiheit geht. Es ist die Ent-Romantifizierung einer Coming of Age-Geschichte und eine Hommage an alle Frauen, Männer und Transmenschen, die unter dem Patriarchat leiden. Außerdem feiert der Film die Sehnsucht, die unglaubliche Verbundenheit und ewige Liebe schafft.



Frankreich / Pakistan 2022

127 Min. - ab 12

Regie: Saim Sadiq

Mit Ali Junejo, Alina Khan, Rasti Farooq, Sarwat Gilani, u.a.

Do, 18. Januar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 22. Januar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 24. Januar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 31. Januar 2024, 18:00 Uhr

DOGMAN

Bei einer Verkehrskontrolle wird Douglas Munrow blutverschmiert und im Abendkleid, am Steuer eines Lastwagens voller Hunde aufgegriffen und festgenommen. Beim Verhör auf der Polizeiwache berichtet er über Ereignisse, die so schockierend sind, dass sie jegliche Vorstellungskraft sprengen. In Rückblenden entfaltet sich seine Lebensgeschichte, die von schweren Misshandlungen und einer besonderen Bindung zu Hunden geprägt ist.

Der mehrfach ausgezeichnete Meisterregisseur Luc Besson („Léon - Der Profi“, „Das Fünfte Element“) blickt in spektakulär bebilderte Abgründe und findet dort Hoffnung, wo das Menschliche an seine Grenzen stößt und die Gesellschaft von Tieren (die eigene) Rettung verspricht. „Dogman“ ist Passionsgeschichte, Psychodrama und Superheldenfilm (mit Hunden) zugleich. Grandiose Kamerafahrten, rasante Actionsszenen und die fantastische Musik machen ihn zu einem intensiven und berührendem Kinoerlebnis.

Ein sensationeller Caleb Landry Jones brilliert in der Hauptrolle und ist ein heisser Kandidat für die Academy Awards 2024.



Frankreich / USA 2023

114 Min. - ab 16

Buch + Regie: Luc Besson

Mit Caleb Landry Jones, Jojo T. Gibbs, Christopher Denham, Marisa Berenson, Clemens Schick u.a.

Do, 25. Januar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 29. Januar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 31. Januar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 07. Februar 2024, 18:00 Uhr

DIE UNBEUGSAMEN



Zusammen mit den Landfrauen Rhein-Hunsrück und gefördert vom Frauenministerium veranstalten wir vor der Kommunalwahl eine Talk-Runde (Moderation: Kerstin Rudat) mit Hunsrücker Politikerinnen zum Thema

MITBESTIMMUNG.MITGESTALTUNG - MEHR FRAUEN IN DIE RÄTE UND GREMIEN. Anschließend präsentieren wir den Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen“, eine spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung. Obwohl die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik ein historisches Zeitdokument ist, wirft dieser unbedingt sehenswerte Rückblick in Zeiten von „Me-Too“ um Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt ein Schlaglicht auf das immer wieder zurückgedrängte Thema Emanzipation und Feminismus. Die stimmigen Interviews und historischen Aufnahmen zeigen, wie sehr sich die Politikerinnen jedweder Couleur die Teilhabe am demokratischen Prozess im Bonner Parlament gegen ignorante Männer erkämpfen mussten. Grosses politisches Kino, das selbst den nächsten Backlash, der das Wort Feministin wieder zum Schimpfwort deklariert, übersteht. Denn Bilder und Fakten, die Regisseur Torsten Körner aufbereitete, um der männerzentrierten Geschichtsschreibung etwas entgegenzusetzen, sprechen für sich.

Ablauf: 18:00 Uhr: Begrüßungsgetränk und Snacks
18:30 Uhr: Moderierte Talk-Runde
19:30 Uhr: Film



Dokumentarfilm

Deutschland 2020 - 104 Min. - ab 0

Regie: Torsten Körner

Mit Politikerinnen des deutschen Bundestages

Di, 30. Januar 2024, ab 18:00 Uhr Begrüßung und Talkrunde.
19:30 Uhr Filmbeginn
Der Eintritt ist frei

DIE BOLOGNA-ENTFÜHRUNG - GERAUBT IM NAMEN DES PAPSTES

Bologna 1858: Im Auftrag des Papstes dringen Soldaten in das Haus der Familie Mortara im jüdischen Viertel der Stadt ein. Sie erheben einen Anspruch darauf, Edgardo, den siebenjährigen Sohn der Mortaras, mitzunehmen. Als Säugling wurde der Junge heimlich von seiner Amme getauft - in diesen Fällen gilt das damals unumstößliche päpstliche Gesetz: Edgardo muss eine katholische Erziehung erhalten. Die verzweifelten Eltern tun alles, um ihren Sohn in die Familie zurückzuholen. Unterstützt von der Öffentlichkeit und der internationalen jüdischen Gemeinde, nimmt der Kampf der Mortaras schnell eine politische Dimension an. Doch die Kirche und der Papst stimmen der Rückgabe des Kindes nicht zu und nutzen den Fall, um ihre zunehmend schwankende Macht zu festigen.

Bellocchio beleuchtet nicht nur das individuelle Schicksal Edgardos, sondern analysiert auch die Macht und deren Missbrauch durch das Papsttum. Genüsslich kostet er die Demütigungen aus, mit denen der Papst seine Gegner antanzen lässt. Akribisch legt er die Fallen, in die der „Heilige Vater“ tappt, aller Einsicht zum Trotz, dass seine Zeit als weltlicher Herrscher vorbei ist. Der Papst wird so zur heimlichen Hauptfigur, die kritische Darstellung des Papsttums zur Entzauberung aller autoritären Herrschaft.



Italien / Deutschland / Frankreich 2023

125 Min. - ab 12

Regie: Marco Bellocchio

Mit Paolo Pierobon, Enea Sala, Leonardo Maltese, Barbara Ronchi u.a.

Do, 01. Februar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 05. Februar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 07. Februar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

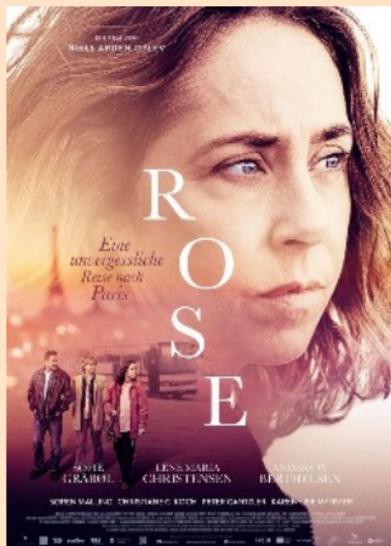
Mi, 14. Februar 2024, 18:00 Uhr

ROSE - EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS



Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.

Die wagernutige Geschichte, die Oplev erzählt, ist die seiner Schwester. Genauer gesagt, die seiner beiden Schwestern, die 1997 eine Busreise nach Paris unternahmen, die in Oplevs Familie Legendenstatus besitzt. Wagemutig deshalb, weil ein schweres Thema so leichtfüßig dargeboten wird ohne dass die Geschichte in eine Leichtfertigkeit abgleitet.



Dänemark / Frankreich 2022

106 Min. - ab 12

Regie: Niels Arden Oplev

Mit Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen, Anders W. Berthelsen u.a.

So, 04. Februar 2024, 11:00 Uhr

Matinée mit Sektempfang im Kino.
Nach dem Film Brunch im RAUM9
Eintritt: 20,- € Erw. / 10,- € Kinder

À LA BELLE ÉTOILE (0.m.U.) - STERNE ZUM DESSERT

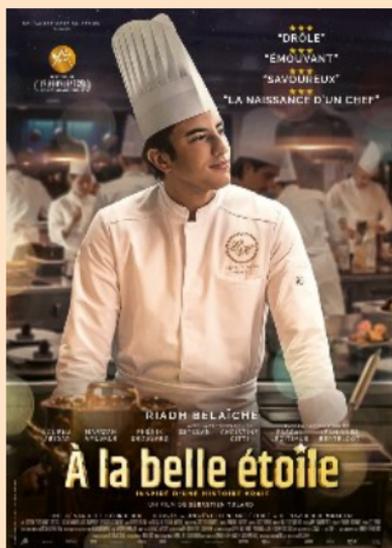


Bereits seit seiner Kindheit kennt Yazid nur eine Leidenschaft: Das Backen! Trotz vieler Hindernisse und einer bewegten Kindheit, ist er wild entschlossen, Konditor zu werden. Mit Hartnäckigkeit und Einfallsreichtum gelingt es ihm, sich in der elitären Arena der Pâtisserie mit süßen Kreationen durchzusetzen. Von Paris bis Monaco arbeitet er für die besten Köche der Welt. Yazids Ziel ist es, der Beste in seinem Fach zu sein. Er möchte seinen Traum wahr werden lassen: die internationale Meisterschaft der Konditoren gewinnen!

„Sterne zum Dessert“ ist die Verfilmung der Lebensgeschichte des Konditors Yazid Ichemrahen, der 2014 zum „Weltmeister des Eisdesserts“ gekürt wurde. Der 32-jährige betreibt inzwischen seine eigene Pâtisserie in Avignon, hat siebenstelligen Follower in sozialen Netzwerken und ist als weltweit angesehener Pâtissier in den bekanntesten Küchen der Welt zu Gast. Im Film übernimmt die Rolle des Yazid der Influencer Riadh Belaïche, dem über 4 Millionen Menschen auf Instagram und fast 7 Millionen Menschen auf Tik Tok folgen.

Ein berührender Film mit Witz und Tiefgang. Ein Film, den man keinesfalls auf nüchternen Magen sehen sollte.

Vor dem Film gibt es von den Schüler*innen selbst hergestellte Snacks. Na dann - bonne appétit !



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich 2023

110 Min. - ab 0

Regie: Sébastien Tulard

Mit Riadh Belaïche, Loubna Abidar,
Marwan Amesker u.a.

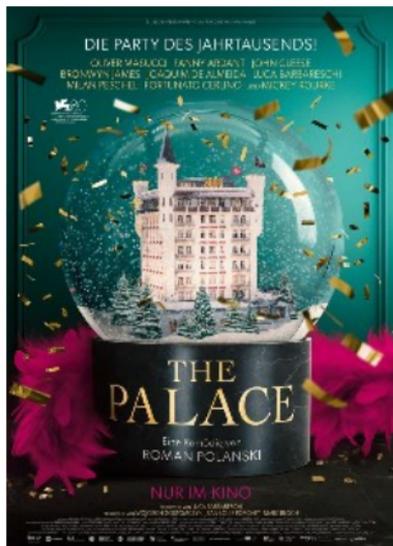
Di, 06. Februar 2024, 19:30 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

THE PALACE

Am Abend des 31.12.1999, beim Übergang zum neuen Jahrtausend, treffen die Schicksale mehrerer Gäste und Angestellter eines Hotels in den Schweizer Alpen zusammen. Das Palace Hotel ist ein außergewöhnliches Schloss, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut wurde und mitten in einem verschneiten Tal in der Schweiz liegt. Jedes Jahr empfängt es in dieser märchenhaften Atmosphäre reiche und verwöhnte Gäste aus der ganzen Welt. Am Vorabend des Jahres 2000 haben sie sich alle zu einem unwiederholbaren Ereignis versammelt. Hansueli, der engagierte 50-jährige Hoteldirektor, kontrolliert das Personal vor der Ankunft der Gäste und weist sie darauf hin, dass dies zwar der Beginn des neuen Jahrtausends, aber nicht das Ende der Welt sein wird. Doch in Wirklichkeit steht ein Krieg bevor, der wegen der Launen und Exzentritäten der Hotelgäste geführt wird....

„The Palace“ ist das Ergebnis von Roman Polanskis schriller, grotesker Vision, ein Drehbuch, das der brillante Filmemacher in Zusammenarbeit mit Jerzy Skolimovski und Ewa Piaskowska entwickelt hat. In der Komödie leben überforderte, aber gläubische und unglückliche Menschen mit berühmten Persönlichkeiten und Geschäftsleuten zusammen, die zwar äußerlich reich erscheinen, aber in Wirklichkeit nichts besitzen.



Italien / Schweiz / Polen / Frankreich 2023

97 Min. - ab 12

Regie: Roman Polanski

Mit Mickey Rourke, John Cleese, Oliver Masucci, Joaquim de Almeida, Fanny Ardant, Milan Peschel u.a.

Do, 08. Februar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 12. Februar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 14. Februar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 21. Februar 2024, 18:00 Uhr

Der Dokumentarfilm „Das Kombinat“ begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland. Den beiden Gründern Daniel Überall und Simon Scholl dient dabei der Anbau von Gemüse als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein ganz anderes Wirtschaftssystem, eine Alternative zur kapitalistischen Produktionsweise. Sie fragen sich, wie produzieren wir Dinge, wer besitzt die Produktionsmittel und wer soll am Ende von dieser Produktion profitieren? Auf den Weg dorthin tauchen dann sowohl ganz konkrete gärtnerische als auch persönliche Probleme auf. Es zeichnet den Film aus, dass er nicht beim positiven Porträt verharrt, sondern weitergeht, dass er die Verwerfungen zeigt, die sich mit dem Wachstum ergeben. So entwickelt Springer seinen Film immer weiter entlang der Geschichte des Kartoffelkombinats, zeigt, wie sich die Wege verzweigen können, selbst, wenn man dasselbe Ziel im Auge hat. Blickt genau hin auf die Dynamiken und erzeugt so das komplexe Bild einer Gemeinschaft, die das Neue und Andere wagt. Die sie sich aufmacht ins Ungewisse jenseits der Marktwirtschaft. Die weiß: Das Risiko lohnt.

filmzeit

Vor dem Film gibt's eine kurze Einführung ins Thema von Jürgen Fink (attac)



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

90 Min. - ab 0

Regie und Buch: Moritz Springer

Mit Daniel Überall, Simon Scholl

Di, 13. Februar 2024, 20:00 Uhr

Di, 20. Februar 2024, 20:00 Uhr

A GREAT PLACE TO CALL HOME

In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindefest und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Seine Kleinstadt benötigt zum Beispiel dringend einen passenden Slogan, meint Milton, denn „A Great Place to Call Home“ ist einfach zu ambivalent...

Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben - nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter. Bald entdecken Miltons leicht schrullige Nachbarinnen Sandy und Joyce den ungewöhnlichen Mitbewohner mit den verständnisvollen Augen und schließen ihn direkt ins Herz. Aus Komplizenschaft wird Gemeinschaft - und aus Nachbarn werden Freunde - bis die Regierung doch noch aktiv wird und nach dem Alien zu suchen beginnt.

Mit viel Witz, großer Wärme und einem außerirdisch starken Gefühl für zwischenmenschliche Gemeinschaft erzählt der Film von der nie verjährenden Chance, nach Hause zu telefonieren.



USA 2023

87 Min. - ab 6

Regie: Marc Turtletaub

Mit Ben Kingsley, Harriet Sansom Harris, Jane Curtin, Zoë Winters, Jade Quon u.a.

Do, 15. Februar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 19. Februar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 21. Februar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 28. Februar 2024, 18:00 Uhr



04.01. (Do), 20:00 Uhr
08.01. (Mo), 18:00 Uhr
10.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
17.01. (Mi), 18:00 Uhr
MAESTRO



09.01. (Di), 20:00 Uhr
HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT



11.01. (Do), 20:00 Uhr
15.01. (Mo), 18:00 Uhr
17.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
24.01. (Mi), 18:00 Uhr
PERFECT DAYS



16.01. (Di), 20:00 Uhr
23.01. (Di), 20:00 Uhr
LIVING BACH



18.01. (Do), 20:00 Uhr
22.01. (Mo), 18:00 Uhr
24.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
31.01. (Mi), 18:00 Uhr
JOYLAND



25.01. (Do), 20:00 Uhr
29.01. (Mo), 18:00 Uhr
31.01. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
07.02. (Mi), 18:00 Uhr
DOGMAN



30.01. (Di), 18:00 Uhr
DIE UNBEUGSAMEN
In Zusammenarbeit mit den Land-
frauen Rhein-Hunsrück



01.02. (Do), 20:00 Uhr
05.02. (Mo), 18:00 Uhr
07.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
14.02. (Mi), 18:00 Uhr
DIE BOLOGNA-ENTFÜHRUNG



04.02. (So), 11:00 Uhr
**ROSE - EINE UNVERGESSLICHE
REISE NACH PARIS**
In Zusammenarbeit mit dem Li-
ons- und Rotary-Club



06.02. (Di), 19:30 Uhr
**À LA BELLE ÉTOILE - STERNE
ZUM DESSERT (O.m.U.)**
Cinesoirée



08.02. (Do), 20:00 Uhr
12.02. (Mo), 18:00 Uhr
14.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
21.02. (Mi), 18:00 Uhr
THE PALACE



13.02. (Di), 20:00 Uhr
20.02. (Di), 20:00 Uhr
DAS KOMBINAT
In Zusammenarbeit mit attac
Rhein-Hunsrück

PROGRAMMÜBERSICHT



15.02. (Do), 20:00 Uhr
19.02. (Mo), 18:00 Uhr
21.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U)
28.02. (Mi), 18:00 Uhr
A GREAT PLACE TO CALL HOME



21.02. (Mi), 15:30 Uhr
MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN
Kaffee und Kuchen



22.02. (Do), 20:00 Uhr
26.02. (Mo), 18:00 Uhr
28.02. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U)
06.03. (Mi), 18:00 Uhr
POOR THINGS



27.02. (Di), 19:30 Uhr
BOB MARLEY: ONE LOVE (O.m.U.)
Movie Night – Eat, Meet, Watch



24.02. (Sa), 18:00 Uhr
**DIE ANDERE HEIMAT - CHRONIK
EINER SEHNSUCHT**
Im Rahmen von „200 Jahre Aus-
wanderung nach Brasilien“



25.02. (So), 11:00 Uhr
WALACHAI
Im Rahmen von „200 Jahre Aus-
wanderung nach Brasilien“



29.02. (Do), 20:00 Uhr
04.03. (Mo), 18:00 Uhr
06.03. (Mi), 20:30 Uhr
13.03. (Mi), 18:00 Uhr
DIE THEORIE VON ALLEM



05.03. (Di), 19:30 Uhr
TÓTEM (O.m.U.)
Spanischer Abend



07.03. (Do), 20:00 Uhr
11.03. (Mo), 18:00 Uhr
13.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
20.03. (Mi), 18:00 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS



08.03. (Fr), 18:00 Uhr
**DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄ-
GERS**
In Kooperation mit den Gleichstel-
lungsbeauftragten im RHK



12.03. (Di), 19:00 Uhr
22. STADTGESPRÄCH
Schwammstädte – Gemeinsam
Wasser erwirtschaften für Gar-
ten und Gemeinde



14.03. (Do), 20:00 Uhr
18.03. (Mo), 18:00 Uhr
20.03. (Mi), 20:30 Uhr
27.03. (Mi), 18:00 Uhr
THE ZONE OF INTEREST



15.03. (Fr), 19:00 Uhr
WEINWEIBLICH
Weinfilm mit Weinprobe



16.03. (Sa), 20:00 Uhr
1. SIMMERNER COMEDY SLAM
Mit Maren Fjall, Julius Esser und Fabian Lampert.
Moderation: mario el toro



17.03. (So), 11:00 Uhr
JOAN BAEZ I AM A NOISE
Matinée mit Frühstück ab 10:00 Uhr



19.03. (Di), 20:00 Uhr
PLASTIC FANTASTIC
In Zusammenarbeit mit der FKS Simmern – Ausstellung im Foyer ab 18:30 Uhr



21.03. (Do), 20:00 Uhr
25.03. (Mo), 18:00 Uhr
27.03. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
03.04. (Mi), 18:00 Uhr
WIE WILDE TIERE



28.03. (Do), 20:00 Uhr
01.04. (Mo), 18:00 Uhr
03.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
10.04. (Mi), 18:00 Uhr
DER ZOPF

...und hier noch schnell unser Pro-Winzing Kinderprogramm



Sa. 06.01.2024, 14 Uhr
Sa. 13.01.2024, 14 Uhr
KANNAWONIWASEIN!



Sa. 20.01.2024, 14 Uhr
Sa. 27.01.2024, 14 Uhr
Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol



Sa. 03.02.2024, 14 Uhr
Sa. 17.02.2024, 14 Uhr
Thabo - Das Nashorn-Abenteuer



Sa. 24.02.2024, 14 Uhr
Sa. 02.03.2024, 14 Uhr
Pünktchen und Anton



Sa. 09.03.2024, 14 Uhr
Sa. 16.03.2024, 14 Uhr
Wer bist Du, Mama Muh?



Sa. 23.03.2024, 14 Uhr
Sa. 30.03.2024, 14 Uhr
Die Häschenschule - Der große Eierklau



Eigentlich wollte der erfolgreiche Londoner Unternehmer Andrew Blake lediglich Urlaub in Frankreich machen, in der „Domaine de Beauvillier“, wo er einst seine Frau Diana kennenlernte und glückliche Tage verbrachte. Der Empfang ist nicht sehr freundlich und statt als Gast findet er sich irrtümlich von der Hausherrin Madame Nathalie Beauvillier als Butler auf Probe eingestellt. Gelangweilt von seinem alten Leben macht er das Spiel mit. Bald serviert er unter der strengen Aufsicht der exzentrischen Haushälterin und Köchin Odile sowie ihres Katers Mephisto der verwitweten Gutscherrin das Frühstück, beantwortet ihre Post und macht sich bei Arbeiten im Haus nützlich. Als „Monsieur Blake zu Diensten“ schafft er es, in seiner unkonventionellen Art, dass in diesen hochherrschaftlichen, verstaubten Mikrokosmos wieder frischer Wind und Lust am Leben einziehen.

Mit trockenem Humor, leiser Melancholie und englischer Exzentrik inszeniert Regisseur Gilles Legardinier John Malkovich, der, mit der ihm eigenen Souveränität und Grandezza, einen Mann spielt, der die Kostbarkeit des Lebens neu entdeckt. Einfach wunderbar ist das Wiedersehen mit Fanny Ardant, der „Grande Dame“ des französischen Films.



Frankreich / Luxemburg 2023

110 Min. - ab 0

Regie: Gilles Legardinier

Mit John Malkovich, Fanny Ardant,
Philippe Bas u.a.

Mi, 21. Februar 2024, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen: 14:30 Uhr
Eintritt: 16,50 €

POOR THINGS

In einem fikionalisierten viktorianischen England hat der ebenso brillante wie unorthodoxe Wissenschaftler und Chirurg Dr. Godwin Baxter aus dem Körper einer Toten und dem Gehirn ihres ungeborenen Babys eine junge Frau - Bella Baxter - erschaffen. Unter Baxters Anleitung und Schutz ist Bella begierig, zu lernen. Sie ist hungrig auf das Leben und die Lebenserfahrung, die ihr fehlt. Nachdem sie ihre Sexualität entdeckt, drängt sie der Lebens- und Wissenshunger in die Welt hinaus. Von einem dubiosen Verführer lässt sie sich zu einer Reise verlocken, die zu einem großen Abenteuer der Welt- und Selbstentdeckung wird.

Yorgos Lanthimos brillante Romanadaption bürstet „Frankenstein“-Motive feministisch gegen den Strich und begeistert mit prächtig verqueren Sets. Sein Film feiert den Mut, sich mit allen Sinnen der Welt und dem Leben zu öffnen. Pointiert-komisch und klug-poetisch treibt er was „Barbie“ nur angestoßen hat, konsequent auf die Spitze. Das ist gnadenlos gut, gnadenlos feministisch - und dazu auch noch gnadenlos unterhaltsam! In einem hochkarätigen Cast überragt Emma Stone in der Titelrolle und ist eine heiße Kandidatin für die Oscars 2024 !

Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Löwen“ der Filmfestspiele von Venedig 2023 als „Bester Film“.



USA / Irland / GB 2023

142 Min. - ab 16

Regie: Yorgos Lanthimos

Mit Emma Stone, Mark Ruffalo, Willem Dafoe, Ramy Youssef, Hanna Schygulla u.a.

Do, 22. Februar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 26. Februar 2024, 18:00 Uhr

Mi, 28. Februar 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 06. März 2024, 18:00 Uhr

BOB MARLEY: ONE LOVE (0.m.U.)



Bob Marley ist noch immer ein Gigant der Popkultur. Seine Songs „No Woman, No Cry“, „Is This Love“ und viele weitere gehören auch über 40 Jahre nach seinem Tod zu den meistgespielten Liedern der Welt. Doch Bob Marley ist viel mehr als ein Reggae-Musiker. Zum ersten Mal erzählt ein Kinospielefilm nun seine Geschichte. Der Film zeigt nicht nur Rückblicke auf sein frühes Leben sondern konzentriert sich vor allem auf die Entstehung des Albums Exodus, das 1977 veröffentlicht wurde. Dieses Album ist von besonderer Bedeutung, weil es entstand, kurz nachdem der Musiker ein Attentat überlebt hat und aus seiner Heimat Jamaika nach England verbannt worden war.

„Bob Marley: One Love“ wurde in Zusammenarbeit mit der Marley-Familie produziert und ist mit Kingsley Ben-Adir in der Titelrolle und Lashana Lynch als Marleys Ehefrau Rita hochkarätig besetzt. Regie führte Reinaldo Marcus Green, der schon mit dem Oscar-nominierten „King Richard“ ein großes Biopic vorlegte.

„Bob Marley: One Love“ feiert das Leben und die revolutionäre Musik Marleys. Unbedingt im Kino gemeinsam erleben !

Vor dem Film gibt es von den Schüler*innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

USA 2023

- ab 12

Regie: Reinaldo Marcus Green

Mit Kingsley Ben-Adir, Lashana Lynch, James Norton, Tosin Cole u.a.

Di, 27. Februar 2024, 19:30 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

NEULAND

200 Jahre deutsche Auswanderung nach Brasilien

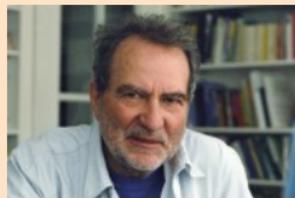
In Zusammen-
arbeit
mit dem



Die KinoMu-
seums-
Nacht erst-
mals als Double
Feature und wie
immer in Zusam-
menarbeit mit dem
Hunsrück-Muse-
um! Anlass ist die
deutsche Auswan-
derung nach Brasi-
lien vor 200 Jah-
ren. Was viele
Hunsrücker in der
Zeit dorthin getrie-

ben hat, zeigt in beeindruckenden Bildern „Die andere Heimat“ von Edgar Reitz. Wie die Nachkommen der Auswanderer heute in Brasilien leben und arbeiten hat die deutsch-brasilianische Regisseurin Rejane Zilles in ihrem Dokumentarfilm „Walachai“ festgehalten. Beide behandeln die Auswanderung der Hunsrücker nach Brasilien in das heutige Bundesland Rio Grande do Sul aus unterschiedlichen (historischen) Perspektiven. Es erwarten Sie zwei Tage preisgekröntes Kino, interessante Gespräche sowie „goures se esse un se tringe“.

„Die andere Heimat ist ein cineastisches Kunstwerk von besonderer Schönheit geworden, das vor allem eine sehr starke Emotionalität ausstrahlt, der sich keiner entziehen kann. Was dem Publikum in Simmern gefallen wird, ist die Tatsache, dass durchgehend Hunsrücker Mundart gesprochen wird, was sicher auch dem Selbstbewusstsein vieler Hunsrücker entgegenkommt“. (Edgar Reitz)



Sa, 24. Februar 2024, 18:00 Uhr Film inkl. Abendessen in der Pause
Eintritt: 27,- € (excl. Getränke)

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Schatzinsel, im Kino und Online

DIE ANDERE HEIMAT - CHRONIK EINER SEHNSUCHT WALACHAI



DIE ANDERE HEIMAT -

CHRONIK EINER SEHNSUCHT Sa.24.02., 18:00 Uhr

Im vierstündigen Prequel zu seinem Hunsrück-Epos „Heimat“, erzählt Edgar Reitz von den Vorfahren der Familie Simon und den ärmlichen Verhältnissen in Dörfern Mitte des 19. Jahrhunderts. Während der Alltag von harter Arbeit und immer wieder auch von Hunger geprägt ist, träumt Jakob Simon, jüngster Sohn des Dorfschmieds, von fernen Ländern, von den Indianern in Brasilien, von fremden Sprachen und Abenteuern im Dschungel. Er beginnt Auswanderungspläne mit seiner großen Liebe Jettchen zu schmieden. Doch seine Familie betrachtet sein Fernweh mit Argwohn und die Rückkehr seines Bruders Gustav aus dem preußischen Militärdienst gibt Jakobs Leben eine ganz andere Richtung.

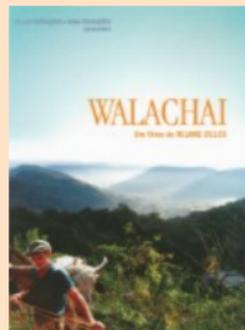


Deutschland 2013 - 230 Min. - ab 6 -
Regie: Edgar Reitz. Buch: E. Reitz u. Gert Heidenreich - Mit Jan Dieter Schneider, Antonia Bill, Maximilian Scheidt, Marita Breuer, Rüdiger Kriese u.a.

WALACHAI

 So.25.02., 11:00 Uhr

Die Dokumentation der deutsch-brasilianischen Regisseurin Rejane Zilles vermittelt ein eindrucksvolles Bild vom Leben in einer typisch deutschen Siedlung im südbrasilianischen Gebiet Rio Grande do Sul, in dem sich seit 1824 auch Hunsrücker Auswanderer niedergelassen haben. In abgelegenen Dörfern leben noch heute Nachfahren deutscher Einwanderer, manch einer nicht viel anders als ihre Vorfahren. Menschen aus diesen Orten berichten auf „hunsrückisch“ über ihr Leben und ihre Arbeit. Die in ländlicher Abgeschlossenheit lebenden Brasilianer spüren zwar keine Verbundenheit mit Deutschland, kommunizieren aber auf deutsch in dem alten Dialekt ihrer vor 200 Jahren eingewanderten Vorfahren.



Dokumentarfilm - Brasilien 2009
- 90 Min. - ab 6 - Regie und
Buch: Rejane Zilles

So, 25. Februar 2024, 11:00 Uhr

Matinée mit Frühstück in RAUM9 ab
10:00 Uhr - Eintritt: 19,- €

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Schatzinsel, im Kino und Online

DIE THEORIE VON ALLEM

1 962. Johannes Leinertreist reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Leinertreist in ihren Bann, doch etwas stimmt nicht mit ihr. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt, treten zwei Ermittler auf den Plan, die einen Mord vermuten. Während bizarre Wolkenformationen am Himmel auftreten, verschwindet die Pianistin spurlos und Leinertreist gerät auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.

Besetzt mit einem fantastischen Ensemble und durchsetzt von einem phänomenalen Soundtrack, ist die „Die Theorie von Allem“ ein genialer Film Noir über die Kontingenz unserer Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist. Alfred Hitchcock lässt grüßen!



Deutschland / Österreich / Schweiz 2023

118 Min. - ab 6

Regie und Drehbuch: Timm Kröger

Mit Jan Bülow, Hans Zischler, Olivia Ross u.a.

Do, 29. Februar 2024, 20:00 Uhr

Mo, 04. März 2024, 18:00 Uhr

Mi, 06. März 2024, 20:30 Uhr

Mi, 13. März 2024, 18:00 Uhr

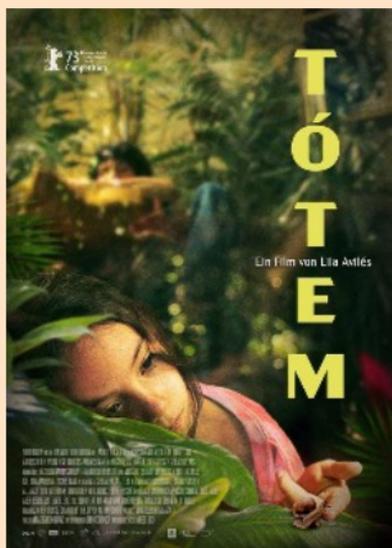
TÓTEM (0.m.U.)



Ein weitläufiges Haus mit großem Garten, ein Tag in einer mexikanischen Großfamilie. Die siebenjährige Sol ist gekommen, um bei den Vorbereitungen zur Geburtstagsparty ihres Vaters Tona zu helfen. Es wird gekocht, gebacken und geputzt, gelacht und gestritten, Geister werden ausgetrieben, Familienmitglieder und Freunde treffen ein. Unter dem schwirrenden Trubel liegt eine alle und alles verbindende Spannung: Die Sorge um den todkranken Tona, der versucht, seine schwindenden Kräfte für den Abend zu sammeln. Der junge Künstler leidet an einer bösartigen Krebserkrankung, sodass selbst seine kleine Tochter von ihm ferngehalten wird, die sehnlich darauf wartet, ihren Papa anlässlich der Feier wiederzusehen. Als die Dämmerung hereinbricht, beginnt ein denkwürdiges Fest, in dem sich all die Liebe und Freude, die mit Tona verbunden sind, der Schmerz und die Hoffnung, zu Momenten ungeheurer Intensität und Glücks verdichten, zu einer fulminanten, leuchtenden Feier des Lebens.

Mit seinem wunderbaren Ensemble, großartig gefilmt und in meisterhaft choreografierten Einstellungen erzählt, ist Tótem ein vielstimmiger, choraler Film über das Leben, die Liebe, den Schmerz und den Tod - melancholisch und ausgelassen, tragikomisch und tief, spirituell und sinnlich.

Vor dem Film gibt es von den Schüler*innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mexiko 2023

95 Min. - ab 6

Regie: Lila Avilés

Mit Naïma Senties, Montserrat Marañón,
Marisol Gasé, Saori Gurza u.a.

Di, 05. März 2024, 19:30 Uhr

Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €



ANATOMIE EINES FALLS

Die deutsche Romanautorin Sandra lebt gemeinsam mit ihrem französischen Ehemann Samuel und ihrem elfjährigen sehbehinderten Sohn Daniel zurückgezogen in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. Eines sonnigen Tages wird Samuel von Daniel und seinem Blindenhund am Fuße des Hauses tot im Schnee aufgefunden. Niemand weiß, ob es ein Unglücksfall, ein Suizid oder ein Mord war, und es dauert nicht lang, bis sich die Unstimmigkeiten häufen und Sandra zur Hauptverdächtigen in einem potenziellen Mordfall wird. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels turbulente Beziehung im Detail öffentlich seziert. Das Paar hat fundamentale Probleme, erschwert auch dadurch, dass die Deutsche und der Franzose auf Englisch miteinander reden und streiten. Es kommen immer neue Versionen des Tathergangs ins Spiel, sei es über kriminaltechnische Untersuchungen, neue Indizien oder Zeugenaussagen. Und der vielleicht wichtigste Zeuge ist nicht nur ein Kind, sondern zudem noch der Sohn der Tatverdächtigen und auch noch blind.

Justine Triet hat im vergangenen Mai die „Goldene Palme“ in Cannes gewonnen. Der Erfolg des Films speist sich aus einer komplexen Geschichte, die Beziehungs-drama und Prozessthriller miteinander verwebt, fabelhaften Darsteller*innen und philosophischem Tiefgang.

(epd film)



Frankreich 2023

151 Min. - ab 12

Regie: Justine Triet. Drehbuch: Justine Triet, Arthur Harari

Mit Sandra Hüller, Samuel Theis, Swann Arlaud, Jehnny Beth, Saadia Bentaieb u.a.

Do, 07. März 2024, 20:00 Uhr

Mo, 11. März 2024, 18:00 Uhr

Mi, 13. März 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 20. März 2024, 18:00 Uhr

Joan und Joe Castleman sind seit knapp vierzig Jahren scheinbar glücklich verheiratet. Während er zu einem bedeutenden Schriftsteller aufgestiegen ist, hat sie ihm während seiner Karriere stets den Rücken freigehalten und sich vor allem um die gemeinsamen Kinder gekümmert. Nun folgt der Höhepunkt: Joe soll mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden. Dafür reist das Ehepaar gemeinsam mit Sohn David nach Schweden, wo die Zeremonie stattfinden soll. Doch früh kommt es zu Spannungen zwischen Joe und David, der sich von seinem Vater nie genug gewürdigt gefühlt hat. Und auch zwischen den Eheleuten kriselt es, als der schmierige Journalist Nathaniel Bone Joan eines Abends mit seinen Recherchen konfrontiert: Anstatt Joe war es Joan, die für die fiktionalen Ergüsse ihres Mannes zuständig war. Ihr gebühren der Preis und die Anerkennung. Und ganz langsam steigt auch sie dahinter, dass sie jahrelang von Joe ausgebeutet wurde...

Der unspektakulär inszenierte, dafür aber spannend erzählte Film handelt von einer tiefgreifenden Lebenslüge, die stückweise an die Oberfläche dringt. Bemerkenswert ist das exzellente Schauspiel von Glenn Close, Jonathan Pryce und Christian Slater.

Nach dem Film gib's Gelegenheit zu Gesprächen bei Laugengebäck in RAUM9.



Großbritannien / Schweden / USA 2017

100 Min. - ab 6

Regie: Björn Runge

Mit Glenn Close, Jonathan Pryce, Max Irons, Christian Slater u.a.

Fr, 08. März 2024, 18:00 Uhr

SCHWAMMSTÄDTE - GEMEINSAM WASSER ERWIRTSCHAFTEN FÜR GARTEN UND GEMEINDE

Die letzten heißen und trockenen Sommer führten im Hunsrück zum Rückgang des Grundwasserspiegels, zudem wurde teilweise mehr als 50% Trinkwasser verbraucht. Das führte vielerorts zu einem Bewässerungsverbot für Gärten und öffentliche Grünanlagen, um die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. In unserem Alltag sollten wir Verbraucher deshalb Trinkwasser als wichtigstes Nahrungsmittel verstehen lernen und so viel wie möglich zum Auffüllen des Grundwassers beitragen. Weltweit erarbeiten Städte und Gemeinden bereits Anpassungsstrategien.

„Schwammstädte“ und „rain gardens“ sind erfolgreiche Maßnahmen zur örtlichen Versickerung von Regenwasser. Dabei geht es u.a. um die Entsiegelung befestigter Flächen, lokale grüne und blaue Infrastrukturen, Bäume, Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Verdunstungsmöglichkeiten von gespeichertem Regenwasser.

Die SWR Gartenexperten Heike Boomgaarden (Gartenbauingenieurin) und Dipl.-Ing. Agrar Werner Ollig, Leiter der Gartenakademie RLP (a.D.) zeigen im 22. Simmerner Stadtgespräch einfache, praktikable, naturnahe und schnell umsetzbare Möglichkeiten für Hausgarten und Gemeinden.

22. Simmerner
Stadtgespräch

Dienstag, 12. März 2024 | 19:00 Uhr
Pro-Winzokino

SCHWAMMSTÄDTE -
GEMEINSAM WASSER
ERWIRTSCHAFTEN
FÜR GARTEN UND
GEMEINDE

SWR Gartenexperten Heike Boomgaarden und Dipl.-Ing.
Agrar Werner Ollig, Leiter der Gartenakademie RLP (a.D.)
zeigen einfach umsetzbare Möglichkeiten für Hausgarten und
Gemeinden. Eintritt: 10,- €

Veranstalter:

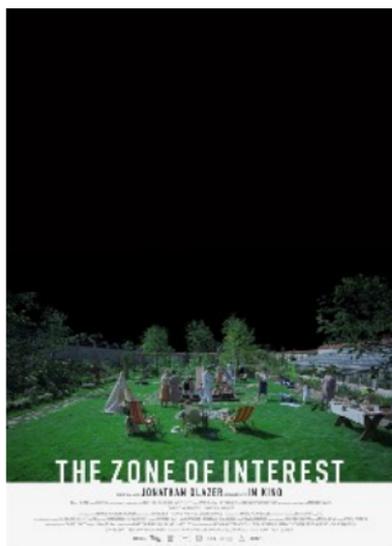
STADT SIMMERON GARTENAKADEMIE RLP SWR

Kontakt & Infos:
Pro-Winzokino, Hauptstraße 20, 55244 Simmern, 06742/7100 | Info@winzokino.de | www.winzokino.de

THE ZONE OF INTEREST

In den 1940er-Jahren bewohnt die Familie des KZ-Kommandanten Rudolf Höß in Auschwitz ein Haus mit Garten, das nur einen Steinwurf von der Betonmauer mit Stacheldraht entfernt liegt, die das Konzentrationslager umgibt. Der Kommandant und seine Frau genießen in ihrem prächtigen, von Gärten umgebenen Haus die Aussicht auf eine glänzende Zukunft, die auf dem von den Opfern des Holocaust gestohlenen Reichtum beruht, während Millionen von Juden aus ganz Europa direkt vor ihrer Haustür sterben. Als Höß versetzt werden soll, droht das Familienidyll zu zerbrechen. Seine Frau weigert sich, ihr „Traumhaus“ zu verlassen.

Jonathan Glazers Historiendrama „The Zone of Interest“ fußt auf dem gleichnamigen Roman von Martin Amis und fokussiert auf der Perspektive von Menschen, die als unbeteiligte Zuschauer am Rande des Genozids stehen. Sein Film bleibt konsequent diesseits der Lagermauern. Der Schrecken spielt sich vor allem auf der Tonspur ab, ein entferntes Befehlsbrüllen, Hundegebell, Schmerzensgeschrei. Gedreht an Originalschauplätzen buchstabiert der Film „Die Banalität des Bösen“ brillant und konsequent aus und trifft dabei direkt und tief ins Mark.



USA / GB / Polen 2023

106 Min. - ab 12

Buch und Regie: Jonathan Glazer

Mit Sandra Hüller, Christian Friedel, Ralph Herforth, Max Beck, Stephanie Petrowitz u.a.

Ausgezeichnet mit dem „Großen Preis der Jury“ in Cannes und 5-fach nominiert für den Europäischen Filmpreis 2023 in allen wichtigen Kategorien u.a. als „Bester Film“.

Do, 14. März 2024, 20:00 Uhr

Mo, 18. März 2024, 18:00 Uhr

Mi, 20. März 2024, 20:30 Uhr

Mi, 27. März 2024, 18:00 Uhr

Christoph Koch hat vier Winzerinnen (Eva Vollmer, Theresa Breuer, Silke Wolf und Carolin Weiler) und den renommierten Weinkritiker Stuart Pigott über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet. Sein Film zeigt hautnah und ungeschminkt den Alltag erfolgreicher Frauen in einer Branche, die lange von männlicher Dominanz geprägt war. Er erzählt von vier mutigen Frauen, einem weinverrückten Briten und einer Kultur im Wandel. Es ist die Geschichte eines Generationenwechsels zwischen handwerklicher Tradition und dem Mut junger Frauen, die Weinbranche nachhaltig zu verändern. Die Winzerinnen trauen sich mit ihrem verrückt-genialen Leben auf die Kinoleinwand. Sie nehmen den Betrachter mit in ihre Welt, die für die meisten Menschen unbekannt und nur schwer vorstellbar ist. Ihre Aufgabe: Einen neuen trockenen Riesling zu kreieren!

Der Zuschauer kommt in den Genuss vom Rebschnitt bis zur Verkostung des fertigen Weins dabei zu sein. Regisseur Christoph Koch und die Winzerinnen Eva Vollmer und Carolin Weiler steigern den Genuss durch ihre Anwesenheit und die Proben der fünf Weine im Kino. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, auch die neuen Weine der Weingüter Weiler/Rheingau und Eva Vollmer/Rheinessen kennenzulernen.



Dokumentarfilm

Deutschland 2020

120 Min. - ab 6

Regie: Christoph Koch

Mit 4 Winzerinnen

Fr, 15. März 2024, 19:00 Uhr

Eintritt: 25,- (inkl. Weinglas, Brot und fünf Proben der Filmweine)

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Schatzinsel, im Kino und Online

1. SIMMERNER COMEDY SLAM

Gleich drei Comedians werden beim 1. Comedy Slam in Simmern auf die Lachmuskeln der Besucher abzielen. Mit Maren Fjall, Julius Esser und Fabian Lampert sind drei Shooting-Stars der Kölner Comedy-Szene mit an Bord. Alle drei haben bereits erste TV-Auftritte absolviert und sich beim Quatsch Comedy Club (QCC) etabliert. Fabian Lampert hat im letzten Jahr sogar das große Jahresfinale des QCC in Berlin gewonnen. Moderiert wird die Veranstaltung vom Kölner Künstler und Poetry Slammer mario el toro.

Die Veranstaltung findet im RAUM9 statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



1. Simmerner Comedy Slam

Samstag, 16. März 2024 | 20:00 Uhr
Pro-Winzkino RAUM9



Gleich drei Comedians werden beim 1. Comedy Slam in Simmern auf die Lachmuskeln der Besucher abzielen.

Mit Maren Fjall, Julius Esser und Fabian Lampert sind drei Shooting-Stars der Kölner Comedyszene mit an Bord. Alle drei haben bereits erste TV-Auftritte absolviert und sich beim Quatsch Comedy Club (QCC) etabliert.



Fabian Lampert hat im letzten Jahr sogar das große Jahresfinale des QCC in Berlin gewonnen.

Moderiert wird die Veranstaltung vom Kölner Künstler und Poetry Slammer mario el toro.



Karten & Infos:
Pro-Winzkino, Marktstraße 20, 55443 Simmern, 06741/7794 | Buchhandlung Schatzinsel, Oberrstraße 20, 55443 Simmern, Tel. 06741/910097

Sa, 16. März 2024, 20:00 Uhr Eintritt 15,- €

Vorverkauf Tickets: online oder im Kino

In dieser Biografie, die mit ihrer Abschiedstournee beginnt, zieht die US-amerikanische Folk-Musikerin und Aktivistin Joan Baez schonungslos Bilanz, konfrontiert sich mit oft schmerzhaften Erinnerungen und öffnet sich ihrer Geschichte von psychischen Krankheiten, ihrer Familie, Drogen, dem Altern und Fragen nach Schuld und Vergebung. Zum ersten Mal spricht sie über ihre Beziehung zu Bob Dylan, wie sie ihren Ruhm nutzte, um seine Karriere zu fördern und über den Schmerz ihrer späteren Entfremdung. Der Film verwebt Tagebucheinträge und Baez' eigene Illustrationen mit ausführlichen Gesprächen und Backstage-Momenten der Tournee. Das Leben, die Karriere und nicht zuletzt das politische Engagement der 1941 in New York City geborenen Folk-Musikerin und Aktivistin Joan Baez sind so reichhaltig und so beeindruckend, dass all das in keinem Film gänzlich abgebildet werden kann. 2009 drehte Mary Wharton bereits das dokumentarische Porträt „Joan Baez. How Sweet the Sound“ - und doch ist „Joan Baez I Am A Noise“ meilenweit davon entfernt, lediglich eine Wiederholung oder Ergänzung zu liefern.

Insgesamt wurde „Joan Baez I Am a Noise“ sehr positiv aufgenommen, und Kritiker empfehlen den Film als ein Muss für Fans und Nicht-Fans gleichermaßen.



Dokumentarfilm

USA 2023

113 Min. - ab 12

Regie: Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle

Mit Joan Baez, Bill Clinton, Hillary Clinton u.a.

So, 17. März 2024, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9 ab 10:00 Uhr
Eintritt: 19,- €

PLASTIC FANTASTIC



Plastik ist heute allgegenwärtig - in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise, setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort.

„Plastic Fantastic“ begleitet unterschiedliche Protagonist*innen, darunter Vertreter*innen der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen. Am Ende steht die Frage: Wie ernst sind die Bemühungen, Verantwortung zu übernehmen? Der Film gewährt faszinierende Einblicke in das Denken und Handeln der Plastikindustrie und erkundet mögliche Wege zur Bewältigung dieser Krise.

Was ist Nachhaltigkeit für dich?

Dieser Frage gehen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des 54. Internationalen Jugendwettbewerbs „Jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken nach. Mit ihren Werken wollen die Jugendlichen zeigen, was für sie nachhaltig ist und warum es für sie wichtig erscheint, ein künstlerisches Zeichen zur Rettung der Erde zu setzen. Dabei können sie sich über verschiedene Techniken künstlerisch ausdrücken.

Ausgewählte Werke von allen Jahrgangsstufen werden am 14.03.2023 in einer Vernissage in den Räumen des Neuen Schlosses der Öffentlichkeit präsentiert.

Vor dem Film gibt es von den Schülern selbst hergestellte Snacks.



Dokumentarfilm

Deutschland 2023

97 Min. - ab 0

Regie: Isa Willinger

WIE WILDE TIERE

Olga und ihr Mann Antoine sind auf der Suche nach etwas Ruhe aus Frankreich in ein kleines ländliches Dorf in Galizien gezogen. Dort leben sie ihren Traum vom eigenen Bauernhof und alles könnte so schön sein. Aber nicht alle in dem verschlafenen Ort freuen sich über die neuen Nachbarn. Verbittert von Jahrzehnten voller harter Arbeit ohne wirkliche ökonomische Perspektive haben sie keinen Platz mehr in Kopf und Herz für die beiden Neuankömmlinge, denen fortan nur mit Anfeindungen und Missgunst begegnet wird. Ein Streit um den Verkauf von Land für den Bau von Windkraftanlagen eskaliert schließlich in Gewalt. Auf dem ersten Blick könnte man meinen, dass es sich bei „Wie wilde Tiere“ von Rodrigo Sorogoyen einfach um einen weiteren Genrefilm in der Tradition der unvergesslichen Klassiker „Beim Sterben ist jeder Erste“ oder „Wer Gewalt sät“ handelt. Schließlich treffen hier wie dort Großstädter auf Provinzler - und zwar mit demselben Ergebnis: nackte Gewalt! Aber der exzellent inszenierte Thriller entwickelt dank seiner ambivalenten Figurenzeichnungen sowie einem überraschenden Perspektivenwechsel nach einem zentralen Moment eine ganz eigene Note.

Meisterhafter, intensiver Thriller, hinter dessen simpler Oberfläche sich eine Gewaltstudie verbirgt, die es den Zuschauenden nicht leicht macht, eine Haltung zu den Figuren zu entwickeln. Das sorgt für einen besonders gewaltigen Nachhall! filmstarts



Spanien / Frankreich 2022

139 Min. - ab 12

Regie: Rodrigo Sorogoyen. Drehbuch: Isabel Peña, Rodrigo Sorogoyen

Mit Denis Menochet Marina Foïs Luis Zahera u.a.

Do, 21. März 2024, 20:00 Uhr

Mo, 25. März 2024, 18:00 Uhr

Mi, 27. März 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

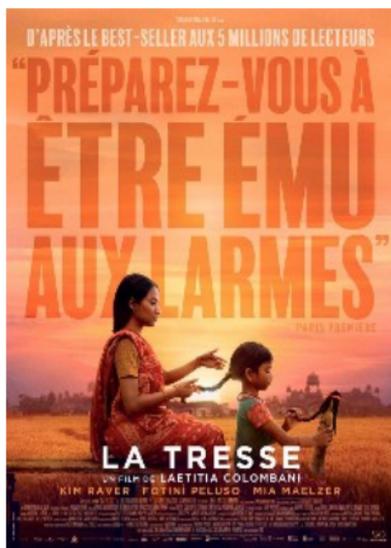
Mi, 03. April 2024, 18:00 Uhr

DER ZOPF

Drei Frauen. Drei Länder. Eine unvergessliche Reise. In Indien ist Smita eine „Unberührbare“. Sie träumt davon, ihrer kleinen Tochter eine gute Schulausbildung zu ermöglichen und ist dazu bereit, ihr bisheriges Leben für eine bessere Zukunft hinter sich zu lassen. In Sizilien arbeitet Giulia in der Perückenwerkstatt ihres Vaters, der letzten ihrer Art in Palermo. Als ihr Vater einen schweren Unfall erleidet, stellt sie fest, dass die Existenz der Familie auf dem Spiel steht. In Kanada ist Sarah eine zweimal geschiedene Mutter dreier Kinder und eine erfolgreiche Anwältin. Gerade als sie mit der Beförderung rechnet, für die sie ihr ganzes Berufsleben lang gearbeitet hat, erfährt sie, dass sie Brustkrebs hat.

Die Literaturverfilmung nach der Vorlage des Romans „Der Zopf“ von Laetitia Colombani ist großes Kino. Verknüpft über die wunderschönen Haare der Inderin Smita und ihrer Tochter erzählt der Film in beeindruckenden Bildern vom Schicksal einer italienischen Perückenmacherin, einer kanadischen Erfolgsanwältin und der Unberührbaren und ist zugleich ein Plädoyer für die Gleichberechtigung der Frauen.

„Der Zopf“ ist eine lebendige und einzigartige Erinnerung an das, was uns alle verbindet - über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg.



Frankreich / Kanada / Italien 2023

119 Min. - ab 12

Regie: Laetitia Colombani. Drehbuch: Laetitia Colombani, Sarah Kaminsky

Mit Kim Raver, Fotini Peluso, Mia Maelzer u.a.

Do, 28. März 2024, 20:00 Uhr

Mo, 01. April 2024, 18:00 Uhr

Mi, 03. April 2024, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 10. April 2024, 18:00 Uhr

